

MANTLERHOF

KREMSTAL · Österreich



ZEHETNERIN Riesling



Etymologie und Geschichte

Zehetnerin kommt vom „Zehent“, der mittelalterlichen Steuer, bei der die Bauern den zehnten Teil ihrer Ernte an den Lehensherren abführen mussten. Die Familie Mantler hat vermutlich aus dieser Lage ihre Abgaben bezahlt, wir sind in den Chroniken des Schloss Grafeneggs als Steuerzahler angeführt.

1993 wurde der Weingarten mit Riesling Reben unterschiedlicher deutscher Herkünfte bepflanzt.

Boden

Gelegen am östlichen Ortsrand von Gedersdorf direkt am Bergfuß. Unter der dicken Löss-Auflage befindet sich Schotter und Sand als Schwemmland der Donau. Oberflächlich ein humoser Horizont. Gut geschützte Lage zwischen Bergfuß und Dorf, etwas frostgefährdet.

Klima

Das aus dem Osten kommende heiße, pannonische Klima trifft im Kremstal auf das kühlere, kontinental beeinflusste Klima des höhergelegenen Waldviertels. Am Tag erwärmt sich die Region rasch, abends fließt die kühle Luft von der Böhmisches Masse kommend wieder ein, das zu Temperaturunterschieden von bis zu 25°C führen kann.

Weincharakteristik

Leichter, erfrischender Riesling. Eine gute Säurestruktur und primäre, aber nicht laute Frucht stehen im Vordergrund. Das untergründige Donau-Sediment gibt dem Wein eine gewisse salzige Mineralität, die gut zu seiner geradlinigen frischen Natur passt. Erreicht regelmäßig hohe Reife und entwickelt sich gut.

